

# Pfiffige Idee

AXEL SCHMIDT über das virtuelle Kaufhaus

**E**in gemeinsames Internet-Kaufhaus der heimischen Einzelhändler und Dienstleister – warum ist eigentlich nicht schon früher jemand darauf gekommen? Egal. Wenn das Konzept von DOS-Chef Rolf Bilstein aufgeht, dürfte Hann. Münden die erste Stadt sein, deren Einkaufsstraßen und Geschäfte auch im World Wide Web zu finden sind. Damit könnte die Dreiflüssestadt nicht nur Online-Händlern wie Amazon und Co. richtig Konkurrenz machen, sondern auch den Großstädten mit ihren Einkaufsgalerien. Parkplatzsuche, lange Wege, schlechtes Wetter, unpassende Öffnungszeiten – alles kein Thema, jedenfalls nicht, wenn sich der Kunde erstmal informieren möchte oder vielleicht einen zusätzlichen Lieferservice braucht, weil er alt oder im Moment unpässlich ist.

Als Einkaufsstadt hätte Hann. Münden künftig rund um die Uhr den Fuß in der Tür, von einem modernen, zukunftsorientierten Image ganz zu schweigen. Pfiffige Ideen gesucht, heißt es seit Jahren in der Innenstadt. Das virtuelle Kaufhaus wäre so eine – wenn alle mitmachen. [asc@hna.de](mailto:asc@hna.de)

